

Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096
E-Mail: info@leb-bw.de
www.leb-bw.de

Zumeldung des Landeselternbeirats Baden-Württemberg zur Petition „Bildungsaufbruch Baden-Württemberg“

Sie haben es alle der Presse entnommen: Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg stellt sich demonstrativ hinter die Kultusministerin.

Diese Kultusministerin entscheidet zunehmend unbeeindruckt von Fakten und wissenschaftlich-pädagogischen Erkenntnissen. Man betrachte z.B. die Entscheidung zu „Schule ohne Noten“ bei der man gar nicht sicher sein kann, ob ihr das Konzept wirklich im Detail bekannt und verständlich ist.

Dazu hat die Kultusministerin in letzter Zeit in immer rüderem Ton die Eltern angegriffen und ihnen in einer schier unglaublichen Verdrehung der Tatsachen schließlich eine Mitschuld am schlechten Abschneiden des Landes Baden-Württemberg in vielen Vergleichsstudien zugewiesen. So gedenkt sie wohl vom langjährigen Versagen der Bildungspolitik in diesem Land abzulenken.

Und besagter Ministerpräsident stellt sich genau hinter diese Ministerin und hinter dieses Verhalten. So macht er klar, dass er genau dieses Verhalten billigt und unterstützt.

Wir Eltern sind entsetzt und extrem verärgert. Es fällt uns nicht leicht, ruhig zu bleiben, wenn die Bildungspolitik und die Zukunft unserer Kinder von der Landesregierung leichtfertig zum Spielball von parteipolitischen Strategiespielen und machtpolitischem Kalkül gemacht werden.

Nun reicht es wirklich. Wir müssen als Eltern in einem Land, das im Vergleich in Deutschland ins unterste Drittel abgerutscht ist, endlich klare Ansagen machen.

Die heute vorgestellte Petition ist ein erster Schritt in diese Richtung. Der Landeselternbeirat unterstützt diese Petition ausdrücklich.

Wir verlangen eine gesellschaftlich breit aufgestellte Diskussion des Verständnisses von Bildung und deren Bedeutung für unser Land: Wir wollen beides: eine „Zukunftswerkstatt Bildung Baden-Württemberg“ und eine Enquete-Kommission „Aufbruch Bildung“ im Landtag.

Wir stehen zu der Aussage: In exklusiven Zirkeln und den Hinterzimmern von Ministerien und Parteien können keine Lösungen entstehen, die unser Land wirklich weiterbringen. Dass dies wahr geworden ist, haben wir leidvoll erfahren müssen.

Der Landeselternbeirat erwartet zu Beginn des nächsten Jahres eine weitere Verschlechterung der Unterrichtsversorgung. Die Lage wird dann so ernst und bedrohlich sein, dass wir die Eltern jetzt schon darauf vorbereiten möchten, dass sehr wahrscheinlich öffentliche Protestaktionen nötig sein werden.

Der Landeselternbeirat wird alles tun, um eine größtmögliche Information, Vernetzung und Mobilisierung der Elternschaft zu erreichen. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Gesamtelternbeiräte und Elternvereine in unserem Land, sich mit ihrer Postadresse und einer Emailadresse bei der Geschäftsstelle des Landeselternbeirates anzumelden. Die Adresse der Geschäftsstelle finden Sie auf der Webseite des Landeselternbeirates.

Abschließend möchte ich nicht versäumen, den Eltern des Elternnetzwerks im Verein für Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg zu danken, dass sie diese Aktion, die allen Schularten dienen soll und wird, initiiert haben.

Für den Landeselternbeirat Baden-Württemberg



Dr. Carsten T. Rees
Vorsitzender

Freiburg, den 23.11.2017